

Zwanzig Jahre „Willkommen in Berlin“

Aus Gästen Nachbarn und Freunde machen

Neuanfang auf einem diplomatischen Posten – die neue Orientierung in einem zunächst fremden Land, das Schließen neuer Freundschaften am neuen Lebensmittelpunkt oft in einer neuen Sprache, das Kennenlernen einer neuen Stadt – diese Chancen zum Kennenlernen fremder Kulturen, aber auch die damit verbundenen Herausforderungen sind allen, die im diplomatischen Kontext häufig umziehen, nur zu bekannt. Berlin hat hier für das diplomatische Corps etwas Besonderes zu bieten: Die Organisation „Willkommen in Berlin“, den Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt e. V., kurz WiB.

WiB feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Als WiB 1999 etwa zeitgleich mit dem Umzug des Auswärtigen Amtes von Bonn nach Berlin hier gegründet wurde, konnte der Verein sich auf zwei Vorgängerclubs berufen, die damals fusionierten: Aus „Welcome to Berlin“ (für die konsularischen Vertretungen West-Berlins) und „Willkommen in Bonn“ wurde „Willkommen in Berlin“. Obwohl wir seitdem ein Büro im Auswärtigen Amt haben und einer der Staatssekretäre die Schirmherrschaft über den Club innehat (zur Zeit Staatssekretärin Antje Leendertse), ist vielen nicht bekannt, wer wir sind und was wir tun.

Während der FFD sich um die Partner und Angehörigen der deutschen Diplomaten kümmert, engagiert sich WiB für die gesamte *diplomatic community* in Berlin. Ihnen den Neuanfang zu erleichtern, Türen für sie zu öffnen, deutsche Kultur und Mentalität zu erklären und sie buchstäblich in Berlin willkommen zu heißen ist unser Ziel. Nicht zuletzt erhalten wir dadurch auch einen anderen, frischen Blick auf uns selbst.

Bei unseren knapp 300 Veranstaltungen, die wir jährlich in den unterschiedlichsten Formaten vom Großempfang im Kanzleramt bis zum Architekturspaziergang oder Sprachkurs im kleinen Kreis anbieten, kommen zum gemeinsamen Austausch auch Diplomaten zusammen, zwischen deren Ländern es politische Differenzen gibt oder die vielleicht nicht einmal diplomatische Beziehungen unterhalten. Uns geht es um Toleranz und Völkerverständigung, zu der wir unseren Beitrag leisten wollen. Vereine für *expats* gibt es viele in Berlin, aber für unsere ausländischen Mitglieder ist die Anbindung an das Auswärtige Amt und der Austausch mit anderen Diplomaten, die dieses spezielle Leben und die damit verbundenen Probleme genau kennen – wie uns immer wieder bestätigt wird – besonders wichtig. „*That makes all the difference!*“, hörten wir erst kürzlich in unserer Beiratssitzung. Insofern betreiben auch wir ein wenig deutsche *soft power diplomacy*.

„Willkommen in Berlin“ hat im Augenblick rund 350 Mitglieder aus über 100 Ländern und hat es durch kontinuierliche Postenwechsel im Jahr mit etwa 80 Neuzugängen aus dem Kreis der akkreditierten Diplomaten zu tun. Dies ist nur zu schaffen, weil unsere rund 70 aktiven Mitglieder – die sämtlich ehrenamtlich tätig sind – von Beginn an mit ungebrochener Begeisterung für die Sache arbeiten. Die Diplomatenpartner*innen und Angehörigen des Auswärtigen Amtes unter uns tun dies auch, weil sie selbst auf ihren Auslandsposten auf Unterstützung ortskundiger Mitmenschen angewiesen sind und wissen, wie hilfreich deren Kontakte zu Land und Leuten sind. Aber das Besondere an WiB ist, dass unsere aktiven Mitglieder, die das Veranstaltungsprogramm auf die Beine stellen, zur Hälfte aus „Berliner*innen“ bestehen, die nicht ständig umziehen, sondern für

Anzeige

DB SCHENKER

Delivering solutions.

Rahmenvertragspartner
des Auswärtigen Amtes
und der Bundeswehr für
alle Umzüge. Weltweit.

**Wohin Sie auch ziehen –
wir ziehen mit.**

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Berlin, Messen/Spezialverkehre
Westhafenstraße 1/Halle 8, 13353 Berlin
Telefon +49 30 200063-470
Telefax +49 30 200063-479
aa.umzug@dbschenker.com
www.dbschenkermove.de